

Viel Gefühl auf CD und unterwegs

Über Marathonläufer, Band-Jubiläen und eine musikalische Kooperation

Sein schönstes Erlebnis war bisher der Jungfrau-Marathon in der Schweiz. „Das Gefühl, mit meinem Vater den schönsten Marathon der Welt gelaufen zu sein und die unglaubliche Strecke in der dortigen Bergwelt bewältigt zu haben, war einfach unbeschreiblich“, eröffnet Marcel Dürr aus Forst. Der 27-Jährige ist, wie sein 48 Jahre alter Vater Tobias, Angehöriger der Bereitschaftspolizei in Bruchsal. Ihr schönstes Hobby ist, gemeinsam zu trainieren und bei verschiedenen Veranstaltungen und Marathonrennen an den Start zu gehen.

Während Tobias Dürr in Sachen Marathon bereits als „Alter Hase“ zu bezeichnen ist und schon etliche Male die 42,2 Kilometer-Strecke absolvierte, war Sohnemann Marcel bis vor fünf Jahren noch Anfänger in der Königsdisziplin der Rennläufer. „Anfangs trainierte er mich auf Staffelläufe und Halbmarathons, doch 2012 war ich soweit und bestritt gemeinsam mit meinem Vater den ersten Marathonlauf“, berichtet Marcel Dürr. Im Vorjahr waren es bereits fünf Langstreckenläufe, darunter der erwähnte Jungfrau-Marathon mit 2 500 Höhenmetern. „Eine unglaubliche Herausforderung“. Bei zwei Rennen waren die beiden Sportler als so-

nannte „Zugläufer“ an den Start gegangen. „Zugläufer zu sein, bedeutet, dass wir vom Veranstalter eine Zeitvorgabe bekommen, an der sich die anderen Läufer orientieren können“, betont Marcel Dürr.

Der nächste Lauf und Saisonabschluss geht am morgigen Sonntag, 26. Oktober, in Frankfurt über die Bühne. „Beim Frankfurt-Marathon werde ich als Zugläufer 4:29:59 Stunden angehen. Alle Sportler, die ihr Training auf diese Zeit ausgerichtet haben, folgen mir und meinem bunten Luftballon“, sagt Marcel. Dessen Bestzeit liegt bei 3:47:44 Stunden, für Vater Tobias stehen 3:20:27 Stunden zu Buche.

Das Geschenk zum 20-jährigen Band-Jubiläum macht sich die Band Cool Breeze selbst: Nach zwei Studio-Alben haben die Sänger und Gitarristen Fabian Michel, Stefan Zirkel und Sven Wittmann zum ersten Mal ein Live-Album aufgenommen. Das Konzert fand im Juli

vor erlesenem Kreis im Karlsdorfer Kangaroo-Tonstudio von Vilko und Edo Zanki statt, nun ist das Werk gemischt, gemastert und gepresst. „Wir hatten uns darauf eingestellt, manche Songs oder zumindest Passagen zweimal einzuspielen – aber das war nicht nötig, es war alles first take“, freut sich Fabian Michel. Sein Bandkollege Stefan Zirkel hat noch einige Tage in Karlsdorf verbracht, um den Mix der Toningenieure zu begleiten, damit der dreistimmige Satzgesang mit den drei Gitarren nach den Vorstellungen der Musiker (unter anderem bei DJ Bobo, BroSis, OTC und So!) zur Geltung kommt.

Veröffentlicht und somit zum ersten Mal erhältlich sein wird das Album beim großen Jubiläums-Konzert am kommenden Freitag. Am 31. Oktober steigt in der Astoria-Halle in Walldorf ab 20 Uhr die Party mit einigen Überraschungsgästen, die das Trio in den letzten zwei Jahrzehnten bei diversen Auftritten an Schlagzeug, Bass oder Keyboards unterstützt hat.

Jay Farmer – 34-jährige Musikerin aus Büchenau, der im richtigen Leben Christian Heneka heißt und an der Konrad-Duden-Realschule in Mannheim als Lehrerin unterrichtet – lässt mit einem von Filmemacher Holger Bechtler aus Stettfeld (Randstein, Sammy goes Nuts) produzierten Musikvideo aufhorchen. „Zusammen mit der Karlsdorfer Sängerin Jennifer Loosemore haben wir das Stück 'The Voice' im Stuttgarter SAE-Studio eingespielt“, sagt Farmer, der sich gerne selbst auf die Schippe nimmt und als „Dorfbub vom Kaff“ bezeichnet. Gemischt und gemastert wurde der Song von Jan Ananthapavan aus Büchenau. Für den Schnitt zeichnete Jay Farmer verantwortlich.

„Jenny hatte mir anfangs den Refrain und einen Piano-loop geschickt. Drauf habe ich einen Beat gebaut und die Ly-



COOL BREEZE WIRD 20: Fabian Michel, Stefan Zirkel und Sven Wittmann (von links) nahmen in Karlsdorf ein Studiokonzert auf, das jetzt veröffentlicht wird. Foto: cah

rics geschrieben“, berichtet der Rapper. Jennifer Loosemore ergänzt: „Thematisch geht es im Stück 'The Voice' um innere Leere, um eine Depression, die viele Frauen nach ihrer ersten Geburt durchmachen.“ Ein Thema, über das die Gesellschaft nicht wirklich offen sprechen würde. Erst im Vorjahr hatte Jay Farmer seine vierte CD mit dem schönen Namen „Crowd & Rügen“ veröffentlicht.

Aus dem Lager Jay Farmers kommen weitere, gute Neuigkeiten. Die fünfte Klasse der Konrad-Duden-Werkrealschule in Mannheim hat vor kurzer Zeit den Kreativpreis der Klimaschutzagentur Mannheim mit einem „Klimahelden-Rap“-Song gewonnen. Zuvor hatten die Kids gemeinsam mit ihren Lehrern einen solchen Sprechgesang und die Melodie entwickelt. Jay Farmer hatte im Rahmen ei-

nes Workshops das Coaching der Schüler übernommen, das Stück aufgenommen und als Video umgesetzt. Seit etwa drei Jahren tritt Jay Farmer neben seinen Solosongs zudem mit einer Begleitgruppe, seiner Sautband(e), auf. Neben Holger Bechtler (Gitarre), Thorsten Schroff (Bass) und Alexander Dörr (Drums) wirken weitere erfahrene Musiker aus der Bruchsaler Umgebung, wie Zig Black aus Weier, mit. Eine Dorfcombo mit ordentlich Bauer-Power oder, um es mit Jay Farmers Worten zu sagen: „Oifach ungläublich saukuhl“.

Das bemerkenswerte Ton- und Filmdokument von Jennifer Loosemore und Jay Farmer ist im Internet auf der Homepage www.jayfarmer.de zu sehen. of



DER RAPPER UND DIE SÄNGERIN: Jay Farmer und Jennifer Loosemore haben gemeinsam das Stück „The Voice“ aufgenommen und ein Video produziert. Fotos: of/cah



Schulden auf Rekordtief

Kronau (ae). Nicht der Hauch eines Zweifels herrschte, dass die Jahresrechnung 2013 im Kronauer Gemeinderat nicht einstimmig verabschiedet werden könnte. Hatte Bürgermeister Jürgen Heß doch verkündet dürfen, dass die Pro-Kopf-Veranschlagung der Gemeinde zum Ende des Vorjahres mit nur noch 190 Euro sehr deutlich unter den Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden von 339 Euro gesunken ist. Nie in der 19-jährigen Amtszeit des Ortsobers hatte Kronau weniger Schulden: Es waren am 31.12.2013 „nur noch“ 1,093 Millionen Euro. Ende 2014 dürfte die Schuldenmillion mangels neuer Kredite und geleisteter Tilgung geknackt und ein neues Rekordver-

Kennzahlen sorgen für gute Stimmung

schuldungstief zu vermelden sein. Auch weitere von Rechnungsamtsleiter Werner Lemmer präsentierte Kennzahlen sorgten für gute Stimmung im Ratsrund. Besonders die erwirtschaftete Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1,04 Millionen, der Verzicht auf die geplante Darlehensaufnahme (500 000 Euro) und die gute Einnahmesituation, was die Gewerbesteuer (rund 1,3 Millionen) und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von knapp 2,9 Millionen Euro als Haupteinnahmequellen angeht, erfreuten. Positiv auch, dass die Abwasserbeseitigung kostendeckend betrieben werden konnte.

Hätte man einen Wermutstropfen zu finden, wäre der in der Halbierung der allgemeinen Rücklage auf nur, aber immer noch sehr gute 2,4 Millionen zum Jahresende 2013 zu sehen. Das Geld wurde gebraucht, um den Bau des Hauses der Kinder neben dem Einsatz von Sanierungsgeldern und Bundeszuschüssen aus Eigenmitteln zu finanzieren.

Lärm und Leinenpflicht

Diskussion um polizeiliche Umweltschutzverordnung

Bad Schönborn (psp). Weil die Tagesordnungspunkte „neue Geschäftsordnung für den Gemeinderat“ und „Berufung sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT)“ wegen nach wie vor bestehendem Beratungsbedarf erneut in Bad Schönborn abgesetzt wurden, rückte die Neufassung der polizeilichen Umweltschutzverordnung an den Sitzungsbeginn. In der überarbeiteten und an die Mustersatzung des Gemeindetages angepassten Fassung der Verordnung gegen umweltschädliches Verhalten, fand vor allem das Toleranzgebot gegenüber Kinderlärm, zum Beispiel auf Spielplätzen, aufgrund aktueller Rechtsprechung Berücksichtigung.

Demnach dürfen sich Kinder bis 14 Jahre außerhalb der genannten Nutzungszeiten erlaubterweise auf den Spielplätzen aufhalten. Weitere Änderungen betreffen das achtlose Wegwerfen von Müll, auch von Kleinabfällen, das nun als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld belegt wird, oder auch die Hundeanleinplicht. Direkt im Anschluss an die Vorstellung der wesentlichen Ände-

rungen durch Bürgermeister Klaus Detlev Hüge, kamen aus den Fraktionen Fragen und Anregungen für weitere Änderungen.

Die Intervention von Alexander Billmaier, CDU, und dessen Hinweis auf die ausführliche Vorberatung des Themas im Verwaltungsausschuss führte dann zur Abstimmung über den Verweis des Punktes zur erneuten Beratung in den Ausschuss, der jedoch mit knapper Mehrheit abgelehnt wurde. Vor der endgültigen Beschlussfassung erfragte Philipp Klarmann, CDU, noch einmal die Thematik der Lärmbelästigung durch Musik und die ausgenommenen Konzerte sowie Musikdarbietungen, die durch Konzession und Einzelgenehmigungen legalisiert sind.

Der Bürgermeister und die Leiterin des Ordnungsamtes, Sabine Philipp, erklärten, dass es sich hier um einige wenige konzessionierte Lokale und Einzelveranstaltungen wie zum Beispiel im Kurssaal Sigel gehe. Schlussendlich wurde die Neufassung der polizeilichen Umweltschutzverordnung mit einer Gegenstimme wie vorgelegt beschlossen.

Spielhallen mit Höchstsatz besteuert

Bad Schönborn (psp). Mit einem einstimmigen Beschluss stimmte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung der Erhöhung des Vergnügungssteuersatzes ab Januar 2015 auf die zulässige Höchstgrenze von 20 Prozent der Bruttokasse zu. Die Gemeinde reagiert damit auf die Zunahme der Spielhallen und Aufstellungen von Spielgeräten in Gaststätten innerhalb weniger Jahre.

Ebenfalls einstimmig wurde die Erhöhung der Verbrauchsgebühr für die Wasserversorgung, bei unveränderten Grundgebühren, um 0,05 Euro auf 1,33 Euro je Kubikmeter sowie die gleichbleibenden Abwassergebühren beschlossen.

Demnach liegen die Schmutzwassergebühren bei 1,68 Euro je Kubikmeter (Durchschnitt im Landkreis: 1,89 Euro) und die Niederschlagswassergebühren bei 0,28 Euro je Kubikmeter.

Ehrenamt wurde vergoldet

St. Leon-Rot/Bruchsal (BNN). Der Badischer Sportbund hat fünf goldene Ehrennadeln an Vereinsfunktionäre aus dem Sportkreis Bruchsal verliehen. BSB-Präsident Heinz Janalik überreichte die Auszeichnungen in St. Leon-Rot an Harald Day, Sandro Quarata, Emil Flöß, Edgar Wenz und Gerhard Kimling.

Janalik dankte den 29 Geehrten für ihren unermüdeten Einsatz, den sie in den vergangenen Jahren erbracht haben. „Was Ehrenamtliche tun, lässt sich nicht verordnen, es entsteht aus der Erkenntnis heraus, dass man gebraucht wird und mit seinem Wissen und Können helfen und letztlich zu einer lebenswerten Gesellschaft beitragen kann. Ein Ehrenamt ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar, unverzichtbar und die sinnvollste Kapitalanlage einer Gesellschaft mit höchster Verzinsung.“

—Anzeige

SIE HABEN UNS ZU DEUTSCHLANDS BESTEM KÜCHENANBIETER GEWÄHLT*

EINE MARKE VON
FOCUS MONEY
BESTER KÜCHENANBIETER
11 KÜCHENFACHHÄNDLER UND 5 MÖBELHÄUSER
UMFRAGE 05/14
www.deutschlandtest.de

*Mehr zur Studie: www.plana.de

WIR SAGEN DANKE!

plana
Küchenland

PLANA in GERMERSHEIM • Geißler GmbH
Münchener Straße 8 • 76726 Germersheim
Telefon: 07274/7010-0 • www.plana.de/germersheim

PLANA in LUDWIGSHAFEN • G+S Küchenvertriebs GmbH
Hedwig-Laudien-Ring 39 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Telefon: 0621/860490-0 • www.plana.de/ludwigshafen